



Rhythmisierungskonzept

Hohnstorf, den 22.11.18

Das vorliegende Rhythmisierungskonzept ist aus der Schulprogrammarbeit 2018/2019 erwachsen und hat zum Ziel, Unterrichtsstörungen vorzubeugen und den freundlichen und respektvollen Umgang unserer Schülerinnen und Schüler¹ zu fördern.

Schwerpunkte des Rhythmisierungskonzeptes sind ein neuer Tagesverlauf mit veränderten Unterrichts- und Pausenzeiten, einem offenen Anfang, einer morgendlichen Lern- und Vorbereitungszeit, Blockunterricht und einer verbindlichen Umsetzung des Klassenrates in alle Klassenstufen.

Tagesverlauf

Im Folgenden wird der Tagesverlauf tabellarisch verdeutlicht und im Weiteren inhaltlich begründet.

Stunde	Anfang	Ende	Bemerkung
o. A.	7.45	8.05	offener Anfang für alle Klassenstufen, Anwesenheitspflicht um 8:00 Uhr
1.	8.05	9.00	Lern- und Vorbereitungszeit (Klasse 1 an 5 Tagen, Klasse 2 an 3 Tagen) Fachunterricht für die 3. und 4. Klassen
2.	9.00	9.45	Fachunterricht für alle Klassen
Pause	9.45	10.15	Hofpause inkl. 10 min. Frühstück im Klassenraum
3./4.	10.15	11.45	Fachunterricht im 90min.-Block (mit individuellen Pausen)
Pause	11.45	12.15	Hofpause
5.	12.15	13.00	Fachunterricht

Geänderte Pausenzeiten

Bei den geänderten Pausenzeiten wird auf zeitgleiche 5-Minutenpausen verzichtet, um Konfliktsituation auf den Fluren, in den Klassenräumen und den Toiletten zu vermeiden. Toilettengänge und kleine Pausen werden zum Unterricht passend individuell gestaltet. Es werden gemeinsame Frühstückspausen in den Klassen eingerichtet, um zum einen eine gesunde Ernährung zu fördern und das Gemeinschaftsgefühl im Klassenverbund zu stärken und zum anderen eine echte Bewegungs- und Spielzeit in den Hofpausen zu gewährleisten.

¹ Im Folgenden SuS genannt.

Blockunterricht

Mit Hilfe des Blockunterrichtes können Unterrichtsphasen individueller gestaltet und die Konzentrationsphasen der Kinder besser genutzt werden. Unruhe, die durch Lehrerwechsel entsteht, wird vermindert. Pausen und Toilettengänge werden individuell den Bedürfnissen der Kinder angepasst.

Pausensignale

Jeweils zum Ende der beiden großen Pausen wird ein Signalton ertönen, um die Pause zu beenden. Auf weitere Signale wird verzichtet, um unnötige Störungsquellen zu vermeiden.

Offener Anfang

Der offene Anfang beginnt um 7.45 Uhr, die Klassenräume sind für die SuS geöffnet. Die SuS haben die Möglichkeit, bis 8.00 Uhr im Klassenraum einzutreffen. Der Aufenthalt auf dem Schulgelände ist während dieser Zeit nicht gestattet, da dort keine Aufsicht eingesetzt wird.

In dieser Ankommenszeit sollen die SuS verschiedene Tätigkeiten ausführen, um einen störungsfreien Unterrichtsstart zu gewährleisten. Hierzu zählen unter anderem das Entleeren der Postmappe (Elternpost wird in bereitgelegte Ablagen gelegt), das Erledigen von Klassendiensten (Datumsdienst, Tagesplandienst, Blumendienst etc.) oder die Vorbereitung des Arbeitsplatzes (Federtasche und Unterrichtsmaterial auf den Tisch legen). Desweiteren soll die Ankommenszeit die Möglichkeit des ruhigen Ankommens in der Schule und des Austausches der SuS untereinander schaffen. Wichtige Erlebnisse, Absprachen oder auch Konflikte können ausgetauscht und geklärt werden, ohne im Anschluss den Unterricht zu stören. In den Klassenstufen 3 und 4 kann bei Bedarf in dieser Zeit auch gefrühstückt werden. Viele SuS kommen in die Schule, ohne gefrühstückt zu haben. Unruhe durch Hungergefühle während der 1. und 2. Stunde kann so vermieden werden.

Der offene Anfang wird in der Erprobungsphase (ca. 6 Wochen) von 4 Lehrkräften beaufsichtigt. Später wird jeweils eine Aufsicht führende Lehrkraft im oberen und unteren Stockwerk Ansprechpartner für die SuS sein.

Im Anschluss an den offenen Anfang beginnt für Klasse 3 und 4 der Unterricht um 8.05 Uhr.

Lern- und Vorbereitungszeit für die Klassenstufen 1 und 2

Für die Klassenstufe 1 beginnt an fünf Tagen und für die Klassenstufe 2 an drei Tagen jeder Unterrichtstag im Klassenraum mit einer Lern- und Vorbereitungszeit. In dieser Zeit wird mit den SuS durch eine pädagogische Fachkraft (in enger Absprache mit den Klassenlehrkräften) gearbeitet.

In der Lern- und Vorbereitungszeit wird gemeinsam gefrühstückt und es werden Elemente gesunden Frühstücks thematisiert. Schulorganisatorische Angelegenheiten können geklärt und das Gemeinschaftsgefühl durch gemeinsames Bewegen und Singen gestärkt werden. Geburtstage können nach Absprache mit den Klassenlehrkräften durchgeführt werden. Außerdem können der Klassenraum und Schule zu jahreszeitlichen An-

lassen vorbereitet werden. Ferner findet eine Vorbereitung auf den Unterricht statt. Ein weiterer Inhalt kann die Freiarbeit zu fachlichen Themen sein.

Mit Hilfe der Lern- und Vorbereitungszeit können die SuS kindgerecht, gestärkt und gut vorbereitet in den Schultag starten und die effektive Lernzeit wird über den gesamten Schulvormittag gefördert. Die Schüler erleben Schule als Lebensraum und Freiräume für soziales Lernen werden geschaffen. Die Lern- und Vorbereitungszeit ist durch feste Strukturen gekennzeichnet.

Studentafel

Der Erlass „Die Arbeit in der Grundschule“ des Kultusministeriums legt die Pflichtstundenzahl der einzelnen Klassenstufen fest. Aufgrund der Busankunfts- und Abfahrtszeiten können für die Klassenstufen 3 und 4 die geforderten 26 Einzelstunden à 45 Minuten nicht erfüllt werden, sondern nur 25 Stunden. Die gegenwärtige tägliche Verlängerung einer Schulstunde um 9 Minuten führt zur Erfüllung der zeitlichen Vorgabe der Studentafel. Die Fächer Musik und Kunst werden in den Klassenstufen 3 und 4 jedoch halbjährlich mit einer Stunde weniger unterrichtet. Zum inhaltlichen Ausgleich finden in dem einstündig unterrichteten Fach halbjährlich zweitägige Projektstage statt.

Die Projektstage stellen nicht nur eine Erfüllung inhaltlicher Vorgaben dar, sondern stützen das Schulkonzept im Sinne der Förderung des Gemeinschaftsgefühls durch klassenübergreifende praktische Erfahrungen und produktive Gestaltungsmöglichkeiten.

Die Verteilung findet wie folgt statt:

Klassenstufe 3, 1. Halbjahr: → 2 Std. Musik, 1 Std. Kunst und 2 Projektstage Kunst

Klassenstufe 3, 2. Halbjahr: → 2 Std. TG/ Werken, 1 Std. Musik und 2 Projektstage Musik

Klassenstufe 4, 1. Halbjahr: → 2 Std. Musik, 1 Std. Kunst und 2 Projektstage Kunst

Klassenstufe 4, 2. Halbjahr : → 2 Std. TG/ Werken, 1 Std. Musik und 2 Projektstage Musik

Die Themen für die Projektstage werden in der jeweiligen Fachkonferenz entschieden.

Klassenrat

Die Klassenlehrkräfte führen in allen Klassenstufen mindestens zwei Mal monatlich sowie zusätzlich nach Bedarf einen Klassenrat durch. Der Klassenrat ist keinem bestimmten Fach zugeordnet, findet sich jedoch in folgenden Fächern wieder: Religion (soziales Lernen), Sachunterricht (demokratisches Lernen) sowie Deutsch (Sprechen und Zuhören).

Ziele des Klassenrates sind unter anderem:

- die Förderung der Kommunikationsfähigkeit,
- die Fähigkeit zu reflektieren und emphatisch zu handeln,
- die Förderung einer bewusst gelebten Klassengemeinschaft,
- das selbstständige Planen von Aktivitäten und die Übernahme von Verantwortung,
- die Entwicklung einer Konfliktkultur,
- das Akzeptieren von Mehrheitsmeinungen und das Achten von Minderheiten
- sowie das Erleben demokratischer Prinzipien.

Die Durchführung des Klassenrates in den verschiedenen Klassen findet nach einem klassenübergreifenden Konzept statt. Über den Klassenrat hinaus ist es das Ziel der Grundschule einen Schülerrat zu etablieren. Hierzu bilden sich das Kollegium und die pädagogischen Mitarbeiter gemeinsam fort.